



Sammlung Theaterzettel

Der fliegende Holländer

Kähler, Willibald

1905-01-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Sonntag, den 29. Januar 1905.

29. Vorstellung im Abonnement B.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Dirigent: Willibald Kähler. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Karl Marx.
Senta, seine Tochter	Dina van der Vijver.
Erik, ein Jäger	Friedrich Carlén.
Mary, Senta's Amme	Betty Koster.
Der Steuermann Daland's	Alfred Sieder.
Der Holländer	Max Bucksath.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 7^{1/2} Uhr.

Ende 9 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibilletts sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Eintritts-Preise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 8.— per Platz	Logen III. Rang, 2. Reihe	Mk. 2.— per Platz (einschl. Prosceniumsloge)
2., 3. u. 4. Reihe	7.— „ „	Sperrsitz im Parkett	4.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.50 per Platz
2. und 3. Reihe	2.50 „ „	Parterre	2.50 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 „ „	Galerieloge	1.20 „ „
		Galerie	— .60 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 7^{1/2} Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Der selige Toupinel.

(Feu Toupinel.)

Schwank in 3 Akten von Alex. Bisson. Deutsch von Gustav von Moser.

Montag, den 30. Januar 1905. 29. Vorstellung im Abonnement D.

Zum ersten Male:

Der Familientag.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.